

# Rat verweist Anträge in die Ausschüsse

**HÖXTER** (sos). Viele Kommunen sind am Ball und stellen Förderanträge für die Ausstattung von Schulen und Kitas mit raumlufttechnischen Anlagen (RLT-Anlagen). Entsprechende Anträge der UWG- und auch der CDU-Fraktion hat der Rat in seiner jüngsten Sitzung am Donnerstag mit knapper Mehrheit in die Fachausschüsse verwiesen.

Zwar ist der 31. Dezember für die Förderanträge Deadline. Es wird also Zeit. Die Fachgremien in Höxter tagen aber auch schon in Kürze. Der Bauausschuss und der Schulausschuss sollen nun in einer gemeinsamen Sitzung am 27. September beraten. Das hatte Günter Wittmann (SPD) angeregt. Ralf Dohmann (BfH) hatte die Verweisung in die Fachausschüsse beantragt. Die CDU hätte das Thema lieber in der Ratssitzung beraten. Auch Martin Hillebrand (FDP) verwies auf die Dringlichkeit. Hermann Loges (BfH) sah die Eile nicht. Erst seit dem 10. September könnten Förderanträge gestellt werden.

Diese betreffen die Beschaffung und den Einbau

von Zu-/Abluftventilatoren in Einrichtungen für Kinder unter 12 Jahren. Die RLT-Anlagen selbst werden bereits seit dem 11. Juni auch für Einrichtungen mit Kindern unter 12 gefördert. An diesem Tag trat die entsprechende zweite Novelle der „Bundesförderung Corona-gerechte Um- und Aufrüstung von stationären raumlufttechnischen Anlagen“ in Kraft.

Die UWG hatte beantragt, Lüftungs- und Filter-Anlagen in allen Schulen und kommunalen Kitas zu installieren. In einem Ergänzungsantrag konkretisierte die CDU dieses Anliegen. Sie beantragte die fristgerechte Umsetzung des Neueinbaus stationärer (also fest installierter) Raumlufttechnischer Anlagen für alle fünf Grundschulen unter Anwendung der Förderrichtlinie des Bundesamtes für Wirtschafts- und Ausführungskontrolle mit einem 80-Prozent-Zuschuss.

Kitas in städtischer Trägerschaft gibt es in Höxter nicht. Die Verwaltung hat die Träger der Einrichtungen über bestehende Förderprogramme informiert.